

Aus den Schulen

Vier erste Plätze des Regionalwettbewerbs von Jugend forscht gehen nach Karlsruhe. Liam Kastner (17) und Fabian Kern (18, beide Carl-Engler-Schule) haben den Feinstaubfilter „MOZZ“ entwickelt, der mit Moos arbeitet. Mitschüler Leon Baumgartner (15) und Daniel Grasmehr (17, Integrierte Gesamtschule Kandel) traten mit einem Trainingsgerät für Teamarbeit an („Teambot – wie einfach ist es zu zweit“). Unterstützung und Betreuung erhalten die Preisträger von der Schülerakademie Karlsruhe und ihrem Projekt „Forschungsarbeit für schlaue Köpfe“, wie aus einer Mitteilung hervorgeht.

In den Fachbereichen Technik beziehungsweise Arbeitswelt wurden beide Arbeiten von der Jury mit dem ersten Preis ausgezeichnet und in den Landeswettbewerb weitergereicht. Und noch ein weiterer Preis geht nach Karlsruhe: Der Projektbetreuer der Schülerakademie, Martin Stöckel, wurde mit dem Preis für hervorragende Betreuungsleistung ausgezeichnet. BNN